

Zum Weg der Bibliotheks-Auflösung von Professor Geyer

Werner Braune

Ich beschreibe unser BAV-Bemühen zur Hilfe für Prof. Geyer bei der Auflösung seiner umfassenden Bibliothek. Es zeigte sich, dass Beteiligte mit Entscheidungen schnell sein sollten, zumal wenn Selbstabholung organisiert werden muss.

Ende November 2011 entschied Prof. Geyer, jetzt 81 jährig, die während seiner Sternwartenleitung aus eigenen Mitteln angeschafften Bestände seiner Bibliothek abzugeben. Dies wurde aufgrund der Sternwarten-Auflösung am Hohen List bei Daun notwendig. Aus seiner Neigung zu den Amateuren heraus und als BAV-Mitglied aufgrund seiner Verbundenheit zu Veränderlichen, bekam die BAV eine Liste der umfangreichen Literatur aus Periodika und Katalogen mit zwei Hinweisen: Diese steht geschenkt gern für die BAV oder andere Interessierte zur Verfügung und die Abholung muss bei ihm erfolgen.

In der BAV schnell abgestimmt teilte ich ihm am 8.12. die wenigen ausgesuchten BAV-Wünsche zu Veränderlichen mit. Hintergründige Idee war die Abholung über Gisela Maintz (Bonn) und das Mitbringen zur BAV-Tagung in Jena. Jetzt lief meinerseits das weitere Literaturangebot zur VdS (Fachgruppen). Erst Nachfragen ergaben am 20.1. Werner Celnik mit Interesse an ESO und Abholung. Deshalb unmittelbar Wolfgang Meyer zum WFS-Interesse gefragt und zwei Posten weg. Er sagte: Ein Brief an den WFS-Vorstand blieb noch unbearbeitet. Ich stellte den Rest, z.B. SuW seit Bestehen, ins BAV-Forum. Sogleich meldete sich Stefan Hümmerich telefonisch. Er käme von Braubach (Raum Koblenz) gern zum Hohen List. Das BAV-Forum war ohne weitere Resonanz. Also mein Brief an Prof. Geyer mit Bestandszuordnung und Abholer Celnik und Hümmerich. E-Mail an Celnik und Maintz, die persönlich und über die Universität als Träger der Sternwarte Abholprobleme hatte, zur Orientierung.

Am 30.1. schrieb Prof. Geyer, er habe alles der Humboldtstiftung für Bulgarien überlassen, weil er aufgrund seiner Erfahrung mit Studenten in Osteuropa dort einen sinnvollen Einsatz sieht. Zudem wird die Abholung organisiert. Ich sagte Celnik und Meyer für die WFS ab. Stefan Hümmerich konnte sich nach dem Angebotsstand viel erwarten. Das wurde enttäuscht. Ich konnte ihn nur um die Abholung des BAV-Bereichs bitten, wobei er die ihn interessierenden BAV-Rundbriefe und die GCVS behalten kann. Ich bat Prof. Geyer um einen Termin mit Hümmerich. Da noch nichts passierte, gab ich nach bisheriger Umschreibung des Anbieters mit „Hoher List“ nun Stefan Hümmerich die Telefon-Nummer und Anschrift von Prof. Geyer.

Ein Besuch mit intensivem Gedankenaustausch auch über Geyers langjährige Beobachtungen und ggf. deren Bearbeitung durch Hümmerich kam am 25.2. zustande. Weitere Besuche waren nötig. Die BAV überließ daher Stefan Hümmerich die GuL. Am 29.3. hatte Stefan Hümmerich alles beisammen. Sein Besuch der BAV-Tagung in Jena ist aber nicht möglich, da er drei kleine Kinder hat und die Reise teuer ist. Aber eine Verabredung mit Dietmar Bannuscher zur Abholung ginge. Dietmar hatte sich zwischenzeitlich schon angeboten, selbst zu Prof. Geyer zu fahren. Am 28.4. erfolgte das Treffen zwischen Stefan Hümmerich und Dietmar Bannuscher in Koblenz mit angenehmem Kennenlernen und zur Übergabe. Auf diesem Weg wird der BAV-Bibliothekseingang im September in Jena sein.